

Gewalt in der Pflege

Gliederung

- ▶ 1 Was versteht man unter Gewalt?
- ▶ 2 Formen von Gewalt
- ▶ 3 Ursachen für Gewalt
 - ▶ 3.1 Auslöser von Gewalt
 - ▶ 3.2 Gewaltarten aus Sicht des Patienten
 - ▶ 3.3 Gewaltarten aus Sicht der Pflegekraft
 - ▶ 3.4 Gewaltarten aus Sicht der Angehörigen
- ▶ 4 Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Gewalt
- ▶ 5 Wenn Mitarbeiter Gewalt ausüben
- ▶ 6 Quellenverzeichnis



DU HAST ES DOCH SO GEWOLLT!
WARUM HAST DU DIR NICHT GLEICH
EINEN *arrosy* VERORDNEN LASSEN?

„Die Gewalt fängt nicht an
wenn Kranke getötet werden.
Sie fängt an, wenn einer sagt:
**Du bist krank:
Du musst tun was ich sage!“**

Erich Fried, , Gewalt



1 Was versteht man unter Gewalt?

- ▶ Definition Gewalt gegenüber älteren Menschen nach WHO

„Unter Gewalt gegen ältere Menschen versteht man eine einmalige oder wiederholte Handlung oder das Unterlassen einer angemessenen Reaktion im Rahmen einer Vertrauensbeziehung, wodurch einer älteren Person Schaden oder Leid zugefügt wird.“

- ▶ **Gewalt fängt dort an, wo persönliche Grenzen bewusst überschritten werden**

2 Formen von Gewalt

▶ **direkte oder personale Gewalt**

physisch: z.B. kneifen, grob anfassen, fixieren

psychisch: z.B. beschimpfen, beleidigen, verkindlichen, demütigen

▶ **Gewalt durch Unterlassung**

physisch: z.B. Verweigerung von Hilfsmitteln, Nahrung oder Toilettengängen, Klingel "überhören"

psychisch: z.B. ignorieren, fehlende Zuwendung, keine Erklärungen oder Ankündigungen

▶ **indirekte oder strukturelle Gewalt**

physisch: z.B. strenge Heimordnung, fester Zeitplan, bauliche Unzulänglichkeiten, Personalmangel

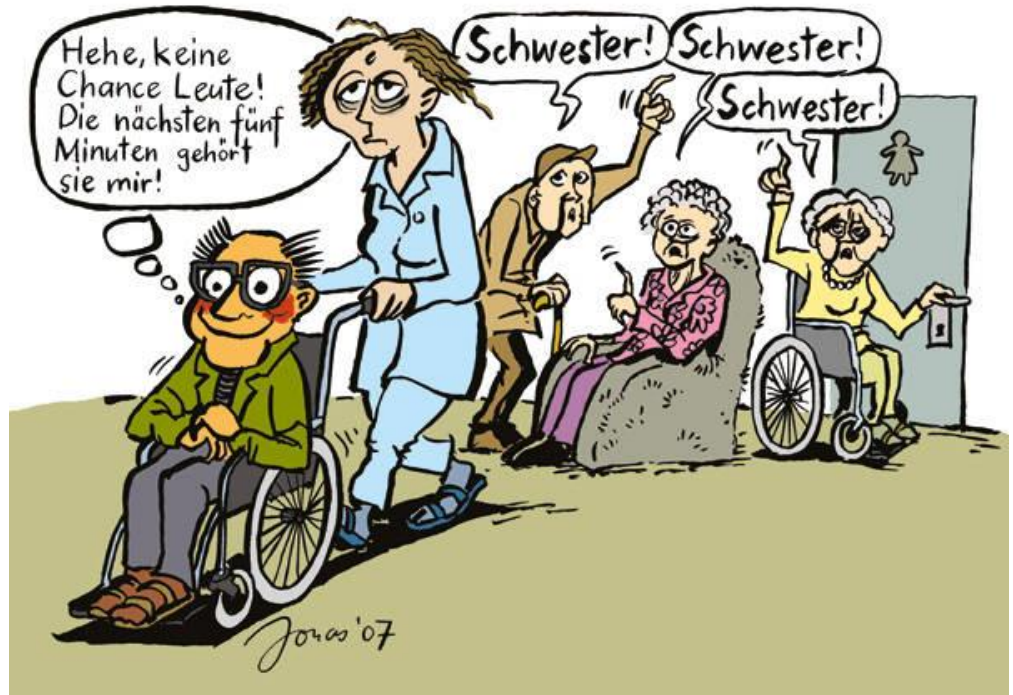
psychisch: z.B. Kontakte verhindern oder erzwingen, keine Wahlmöglichkeit der Pflegeperson

3 Ursachen für Gewalt

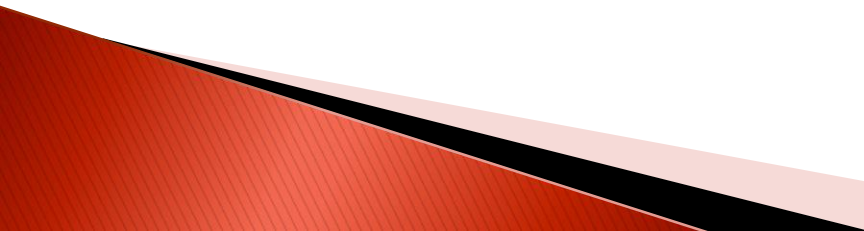
- ▶ Unausgesprochene Teamkonflikte
- ▶ Schlechtes Betriebsklima
- ▶ Mangelnde Qualifikation für die Tätigkeit
- ▶ Persönlichkeitsmerkmale

Ursachen für Gewalt

- ▶ Hohe Verantwortung/zu viel Verantwortung
- ▶ Personalmangel
- ▶ Ständige, unverarbeitete Konfrontation mit Leid, Trauer und Tod

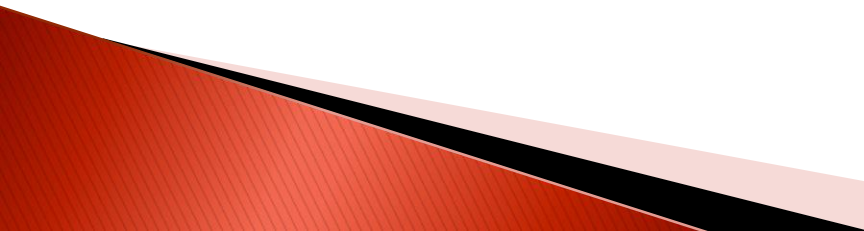


3.1 Auslöser von Gewalt

- ▶ mehrere Anforderungen, die gleichzeitig zu erfüllen sind
 - ▶ Überschreiten der eigenen Belastungsgrenze
 - ▶ Vorübergehender Verlust der Selbstbeherrschung
 - ▶ Schwer zu ertragendes und schwierig beeinflussbares Verhalten von Pflegebedürftigen
 - ▶ Mangelndes Wissen über Handlungsalternativen in hoch angespannten Situationen
- 



3.2 Gewaltarten aus Sicht des Patienten

- ▶ Medizingabe ohne die Einwilligung des Patienten
 - ▶ Fixierungen am Bett
 - ▶ Zwangsernährung zu den Mahlzeiten
 - ▶ Tätigkeiten werden abgenommen, die selbst ausgeführt werden könnten
 - ▶ Verletzung der Intimsphäre
 - ▶ Beschimpfungen
 - ▶ Missachtung von Wünschen und Bedürfnissen
 - ▶ Heimunterbringung durch die Angehörigen ohne Zustimmung des Patienten
- 

3.3 Gewaltarten aus Sicht der Pflegekraft

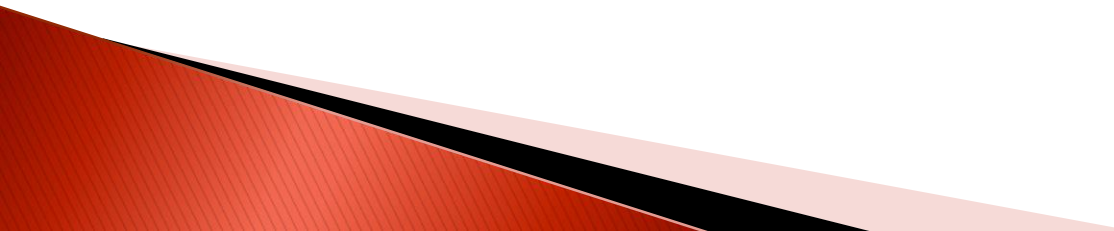
- ▶ Sexuelle Belästigung durch die Pflegebedürftigen
- ▶ Beleidigungen
- ▶ Beschuldigungen
- ▶ Mobbing
- ▶ Schläge
- ▶ Verweigerungen



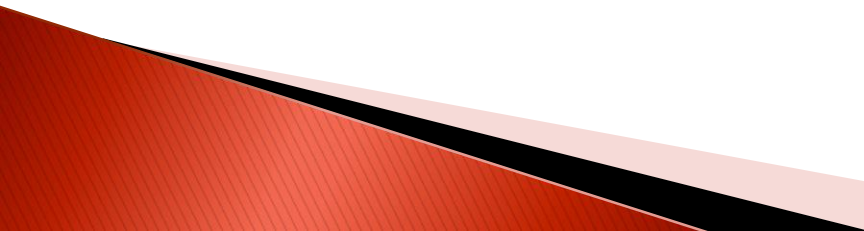
3.4 Gewaltarten aus Sicht der Angehörigen

- ▶ Heimunterbringung als letzter Ausweg
- ▶ Schuldgefühle und das Gefühl, den Patienten im Stich zu lassen
- ▶ wenig Einfluss auf die Betreuung, in die Pflege kaum mit eingebunden

4 Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Gewalt

- ▶ Organisatorische Rahmenbedingungen
 - ▶ Rückzugsmöglichkeiten, Pausen, Psychohygiene
 - ▶ Geeignetes Persönlichkeitsprofil für die Arbeit
 - ▶ Wohlwollen, Toleranz, Geduld, Freundlichkeit, auf eigene Stimmlage achten
 - ▶ Nähe und Distanz wahren
- 

Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Gewalt

- ▶ Schaffung eines entspannten Arbeitsklimas (Raum und Zeit für Gespräche)
 - ▶ Bewusste Situationseinschätzung (Pflegediagnostik)
 - ▶ Reflexion, Teamgespräche, pflegerische Fallbesprechungen
 - ▶ Technische Hilfsmittel nutzen
- 

Wenn Mitarbeitende gegen Pflegekunden Gewalt ausüben

- **wichtigste Regel:** Gewalt durch Pflegende nicht tabuisieren

- Bei Anzeichen von Gewaltanwendung
 - Teamkollege mit seinem Fehlverhalten konfrontieren
 - Kurzfristig Gespräch führen
 - bei erstmaligen Fehlverhalten Hilfestellung anbieten
 - Grenzen klarmachen
 - ggf. arbeitsrechtliche Konsequenzen aufzeigen
 - Je nach Schwere der Handlung und Einsichtsfähigkeit werden in Abstimmung mit dem Vorgesetzten ggf. arbeitsrechtliche Konsequenzen wie Abmahnungen oder Kündigungen eingeleitet.

Altenpflege mit Herz



Quellenverzeichnis

- ▶ Erich Fried, , Gewalt
- ▶ <http://www.bfs-sozialpflege.net/gewalt-in-der-pflege.htm>
- ▶ <http://www.pflege-gewalt.de/hintergrund-artikel/was-gewalt-in-der-pflege-ist-kopie.html>
- ▶ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1838.0>
- ▶ <http://blog.menschundwuerde.de/gymnastik-fuer-pflegekraefte/>
- ▶ http://www.kunstsam.de/altenpflege_karikatur.html
- ▶ <http://www.pflege-shv.de/index.php?page=gewalt>
- ▶ http://www.pflege-abc.info/pflege-abc/artikel/gewalt_in_der_pflege.html
- ▶ <http://www.gewaltimalter.eu/index.php?page=formen-der-gewalt>
- ▶ http://de.toonpool.com/cartoons/Full%20time%20job_75647
- ▶ <http://bilder.augsburger-allgemeine.de/img/augsburg/origs23279311/1541862317-w480-h960/Copy-20of-20-AWA8288.jpg>
- ▶ <http://www.mensch-alter.de/galerie.php>
- ▶ <http://www.pflegedienst-ladbergen.de/images/slider/02.jpg>